

# Presseinformation

An die  
Vertreterinnen und Vertreter  
der Medien

Wiesbaden, 1. Februar 2019

## Terminhinweis

Wissenschaftsministerin Angela Dorn

## **Forschungscampus Mittelhessen stellt seine beispielgebende Kooperation vor**

Der Forschungscampus Mittelhessen stellt bei einem parlamentarischen Informationsabend seine Arbeit vor und gibt einen Ausblick auf künftige Projekte. Wissenschaftsministerin Angela Dorn spricht bei der Veranstaltung ein Grußwort am

**Dienstag, 5. Februar 2019,  
im Anschluss an die Landtagssitzung (ca. 19 Uhr),  
Foyer des Hessischen Landtags,  
Grabenstraße, 65183 Wiesbaden.**

Auf diesen Termin möchten wir Sie hinweisen.

Der Forschungscampus Mittelhessen (FCMH) ist eine gemeinsame Einrichtung von Justus-Liebig-Universität Gießen, Philipps-Universität Marburg und Technischer

Hochschule Mittelhessen. Der FCMH bündelt die Stärken der drei mittelhessischen Hochschulen, um gemeinsam in Forschung, Nachwuchsförderung und im Wissens- und Technologietransfer mehr zu erreichen. Mittelhessen soll so als Forschungs- und Bildungsregion noch attraktiver und international sichtbarer werden. Gleichzeitig werden durch den Aufbau zukunftsweisender Kooperationsstrukturen Synergien zwischen den Hochschulen geschaffen.

Damit setzten die drei beteiligten Hochschulen unmittelbar die Empfehlungen des Wissenschaftsrats zu horizontalen und vertikalen Differenzierung des Wissenschaftssystems bei gleichzeitiger Stärkung der regionalen Verbundforschung um. Der Wissenschaftsrat führt daher den FCMH in seinen „Empfehlungen zu regionalen Kooperationen wissenschaftlicher Einrichtungen“ als Best-Practice-Beispiel auf.

Die – im Rückblick der vergangenen 25 Jahre betrachtet – stetig enger werdenden Kooperationsbeziehungen waren das Ergebnis einer bewussten Weichenstellung, so dass 2016 offiziell der Forschungscampus Mittelhessen gegründet wurde. Zuvor hatten die drei Einrichtungen in Verbundforschungsprojekten zusammengearbeitet. Das Land Hessen fördert den Aufbau bis 2020 mit 7,3 Millionen Euro. Die Hochschulen stellen ebenfalls Mittel bereit, so dass ein Budget von 9,5 Millionen Euro in den ersten fünf Jahren zur Verfügung steht.

Beim Informationsabend im Hessischen Landtag präsentieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der neun Campus-Schwerpunkte und vier Profildbereiche ihre Forschungsprojekte und -erfolge. Zudem soll ein Austausch über Entwicklungsperspektiven, Projekte und Ideen mit den Landtagsabgeordneten erfolgen.